

10. VERFASSUNGSLAUF IM UNO-JAHR DES SPORTS 2005

**Einladung zur Verfassungslauf-Info vom 21. Februar 2005
um 11.00 Uhr beim Bahnhof Andelfingen,
Restaurant Wyländerstube, Thurtalstrasse 3, Tel. 052 317 25 82**

Thema: Verfassung für Gemeindeautonomie und KMU / Nachhaltigkeit		
11.00	Empfang, Kaffee im Restaurant Wyländerstube	
11.05	Begrüssung	Gallus Cadonau, Co-Leiter VFL
11.10	Verfassung für Gemeindeautonomie und KMU	VR Kurt Stäheli, Statthalter; VR Walter Karrer; Christian Hunziker
11.30	Vorstellung 10. Lauf (Andelfingen – Winterthur)	Bernhard Egg, Streckenchef
11.40	Fragen / Diskussion	
12.00	Besammlung beim Bahnhof in Andelfingen	
12.15	Start zur 10. Etappe nach Winterthur	
14.10	Eintreffen der LäuferInnen in Winterthur	LäuferInnen
14.15	Begrüssung in Winterthur	Stadtpräsident Ernst Wohlwend
14.25	Begrüssung durch Zielchef	Peter Rubin, Statthalter
14.30	Streckenbericht	Bernhard Egg, Streckenchef
14.35	Verfassung für Gemeindeautonomie und KMU / Nachhaltigkeit	KMU-Vertreter: Christian Hunziker, Fritz Schuppisser
14.40	Übergabe der Verfassung an die Stadt Winterthur	
14.45	Übergabe der Verfassung an die Gemeinden des Bezirks Winterthur	

Sehr geehrte Damen und Herren Redaktoren

Der ZKS und das Organisationskomitee Verfassungslauf 2005 laden Sie herzlich ein zur 10. Etappe des 1. Verfassungslaufs im Kanton Zürich seit 136 Jahren. Wir freuen uns, Sie am 21. Februar 2005, 11.00 Uhr im **Restaurant Wyländerstube in Andelfingen**, beim Bahnhof, begrüßen zu dürfen und danken Ihnen für die Retournierung des Anmeldetalons bestens.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken für das Interesse.

Organisationskomitee/Die CO-Leitung

G. Cadonau, A. Müller, Geschäftsführer ZKS
Verfassungsrat - info@verfassungslauf.ch

Verfassungslauf im Uno-Jahr des Sports 2005

Am 21. Februar 2005: 10. Etappe des Zürcher Verfassungslaufs von Andelfingen nach Winterthur

"Der Kanton und die Gemeinden fördern den Sport" lautet Art. 121 der neuen Kantonsverfassung, über die das Zürcher Volk am 27. Februar 2005 abstimmt. Im "Verfassungslauf 2005" tragen Sportlerinnen und Sportler jeweils eine vom Verfassungsrats-Präsidenten Leo Lorenzo Fosco original unterzeichnete, neue Kantonsverfassung in die 12 Bezirke des Kantons Zürich. Im jeweiligen Bezirkshauptort wird jeder Gemeinde des Bezirks eine neue Kantonsverfassung überreicht. Bei abwesenden Gemeinden wird eine Vertreterin oder ein Vertreter eines Sportvereins oder –verbands die Verfassung "sportlich" in die jeweilige Gemeinde überbringen.

Start ist um 12.15 Uhr beim Bahnhof Andelfingen. Erwartete Zielankunft ist zwischen 14.00 und 14.10 Uhr in der Villa Bühler in Winterthur.

Für nachstehende Gemeinden wird eine jeweils original unterzeichnete Kantonsverfassung nach Winterthur getragen und um ca. 14.40 Uhr in der Villa Bühler überreicht:

- Altikon
- Bertschikon
- Brütten
- Dägerlen
- Dättlikon
- Dinhard
- Elgg
- Ellikon an der Thur
- Elsau
- Hagenbuch
- Hettlingen
- Hofstetten
- Neftenbach
- Pfungen
- Rickenbach
- Schlatt
- Seuzach
- Turbenthal
- Wiesendangen
- Winterthur
- Zell

Der Zürcher Verfassungslauf im Uno-Jahr des Sports wird nebst einem breiten, überparteilichen Patronatskomitee unterstützt vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) und getragen von diversen weiteren Sportverbänden und Sportvereinen im ganzen Kanton.

Das Organisationskomitee, die Vertreter der kantonalen Sportverbände und die Behördenvertreter freuen sich, Sie am Anlass in Andelfingen willkommen zu heissen.

Mit sportlichen Grüssen

Organisationskomitee Verfassungslauf 2005/Die Co-Leitung:

G. Cadonau, A. Müller, Geschäftsführer ZKS
Verfassungsrat – info@verfassungslauf.ch, 01 252 40 41

Anmeldetalon Medien- Information Verfassungslauf 2005

Vorname Name: _____

Redaktion: _____

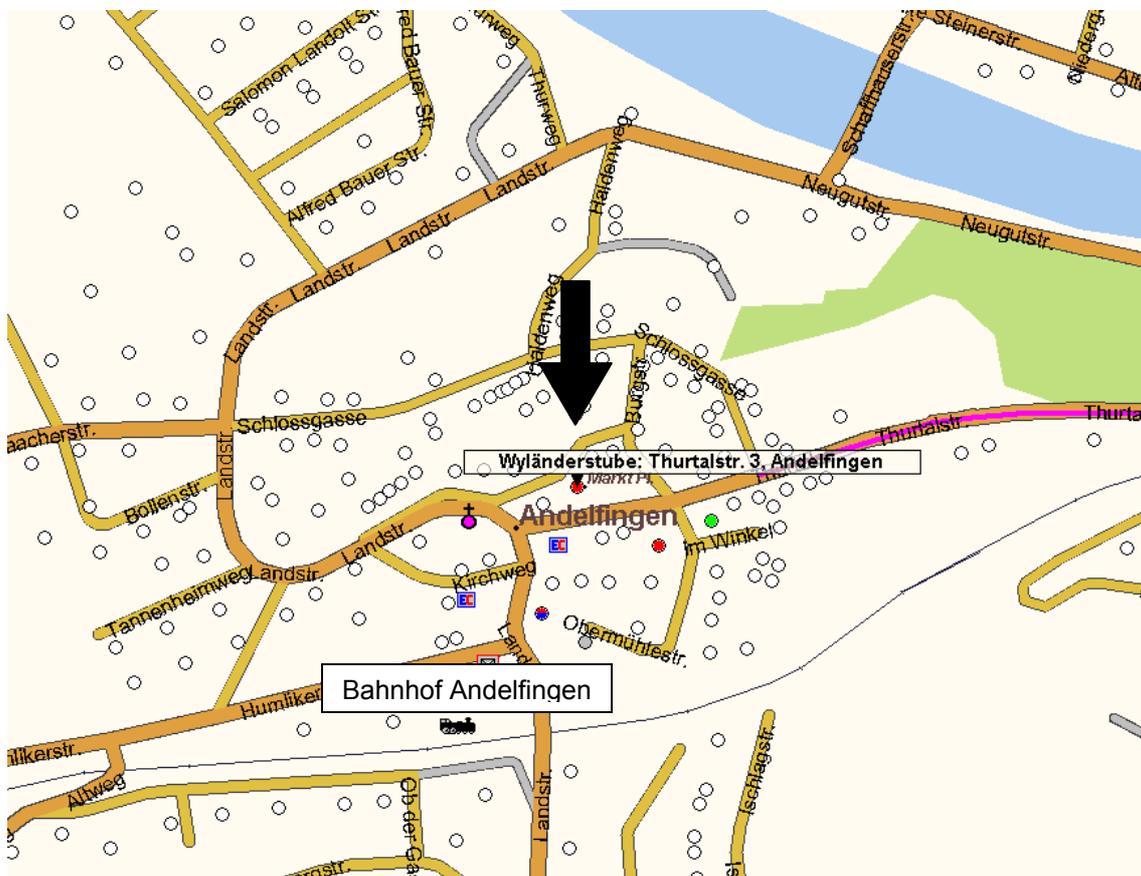
Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Email: _____

- Ja, ich nehme teil.
- Nein, ich kann nicht teilnehmen.
- Schicken Sie mir bitte die Medieninformation (per Email).



Winterthur – Stadt mit hoher Lebens- und Umweltqualität

Winterthur zeichnet sich aus durch eine hohe Lebensqualität, welche von der Bevölkerung sowie der ansässigen Unternehmen und Institutionen sehr geschätzt wird. Diese Lebensqualität gilt es zu erhalten und zu fördern. Der Stadtrat hat daher in seinen Legislaturzielen explizit festgehalten, dass seine Handlungen und Entscheidungen auf die Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, um auch künftigen Generationen eine lebenswerte und prosperierende Stadt zu erhalten.

Im Bewusstsein, dass die Umweltqualität wesentlich zu den guten Standortfaktoren von Winterthur beiträgt, verfolgt der Stadtrat seit Jahren konstant einen fortschrittlichen Kurs im Umweltschutz. Die umweltrelevanten Aktivitäten werden dezentral in allen Departementen der Stadtverwaltung wahrgenommen und im Departement Sicherheit und Umwelt koordiniert. Winterthur weist heute im Umweltbereich im Vergleich mit anderen Städten teilweise überdurchschnittliche Leistungen auf:

- **Velostadt:** Velofahren hat in Winterthur eine grosse Tradition. Dank kontinuierlichem Ausbau und Verbesserungen des Radroutennetz benutzen rund 20% der innerstädtischen Pendler das Velo für den Weg zu ihrem Arbeitsort und zurück.
- **Fussgängerfreundliche Stadt:** Winterthur verfügt über die grösste zusammenhängende Fussgängerzone der Schweiz. Rund 17% der innerstädtischen Pendler gehen zu Fuss zur Arbeit.
- **Energiestadt:** Seit 1999 ist Winterthur offiziell mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Durch die konsequente Umsetzung seines Energieplans konnten in den letzten Jahren beispielsweise die Fernwärme aus der KVA und die Abwärmenutzung aus Abwasserkanälen gesteigert werden auf **ca. 50 Mio. kWh/a.**
- Die mittlerweile **acht Holzschnitzelanlagen liefern ca. 11,5 Mio. kWh** Wärme pro Jahr, was rund 0,5% des Gesamtenergieverbrauchs entspricht. Im Vergleich mit anderen Städten ist dies ein überdurchschnittlicher Anteil. Das Holz stammt aus dem **städtischen Wald, nachhaltig bewirtschaftet** vom mit dem FSC-Label ausgezeichneten Forstbetrieb.

Unter dem Motto „Ökologie mit Ökonomie“ steht das KMU-Programm Energie-Effizienz, das KMU-Betriebe den Einstieg in die Steigerung ihrer Ressourcen-Effizienz ermöglichen soll. Ein vom Bundesamt für Energie unterstütztes nationales Pilotprojekt, dass mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt wird. Der Gesamtenergieholzertrag beträgt 45 Mio. kWh/a.

- **Abfallwirtschaft/Grünabfuhr:** In Winterthur wurden 2004 mit über 130 kg pro Einwohner/in überdurchschnittlich viele Grünabfälle gesammelt (12'370 t), welche zum umwelt- und klimafreundlichen Energieträger Biogas (1.42 Mio. m³/a) vergärt wurden. Daraus resultieren ca. 8.22 Mio. kWh/a, die einem Dieseläquivalent von 820'000L entsprechen. Dadurch können die CO₂-Emissionen in Winterthur um 2'466'000 kg/a reduziert werden.
- **Siedlungsentwicklung:** Die laufende Umnutzung der ehemaligen Industrieareale mit attraktiven Arbeitsplätzen und Wohnmöglichkeiten trägt zu einem haushalterischem Umgang mit dem Boden bei.